

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 5 (1879)
Heft: 37

Artikel: Aus der Schule
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-424326>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 24.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

MEDICIN-PRÄPARATE, **Sonntagsinserate**, Bücheranzeigen, **Verkaufs-Offerten**, DARFUM, **LUXUSARTIKEL**, **BADER & KURORTE**, **Reisestellen**, **Capital-Gesuche**, **feine Weine**, **PIANOS**, **Für Jagd-Liebhaber**, **Conservirte Nahrungsmittel**.

Illustrirte Annoncen-Beilage zum Nebelspalter

N^o 37

Inserate im „Nebelspalter“ sind bei der großen Verbreitung des Blattes vor um so sicherem Erfolg, als dieselben je eine ganze Woche aufstehen und beachtet werden. Inseratenaufträge sind einzusenden an die Annoncen-Expedition von Orell Füssli & Co., Marktgasse 14 Zürich. Preis pro Seite 30 Rp.; bei Wiederholungen wird großer Rabatt bewilligt. Auskunft über alle in diesem Anzeiger erscheinenden Annoncen wird unentgeltlich ertheilt.

530n

WAID BEI ZÜRICH

Prachtvolle Ansicht auf Stadt, See und Gebirge.

GROSSE PARKANLAGEN.
Neue gute Fahrstrasse zur Wirtschaft und nach Hänge.

durch die Zürcher Stadtmusik „Concordia“

CONCERTS

Sommer-Restaurant, mit künstlerisch ausgeschmücktem Pavillon, für 1000 Personen.
Reale Land- und ausgewählte Flaschenweine. Treffliche Küche.
Familien- und Gesellschaftessen auf Bestellung. Gute Stallungen für Pferde.

RUD. MORF.

Witterungs-Prognose für's ganze Jahr.

(Ohne Garantie.)

Mit Kälte, Regen, Sonnenschein,
Stellt sich gewiß der Frühling ein;
Und wenn der Niederschlag sehr groß
Sind Weg' und Wiesen bodenlos.
Jedoch der Sommer trocken oft
Die nasse Erde unverhofft,
So daß der Saaten zartes Grün
Schnell gelblich reift bei Sonnenglüh'n;
Und daß bei gutem Resultat
Der Mensch im Herbst etwas hat,
So namentlich das liebe Vieh
Auch ziemlich ordentlich gedieh,
Kann's Wetter sein, grad wie es will,
Und jeder Mensch hält ruhig still,
Weil doch im Winter einmal man
Kein Wetter nicht gebrauchen kann.
Im Ganzen steigt von Lenz zu Lenz
Stets auf- und abwärts die Tendenz!

Aus der Schule.

Schülerin: „Gute Tag, Herr Pfarrer!“
Pfarrer: „Gute Tag, Breneli, was wilst du Guets?“
Schülerin: „En Gruetz vom Herr Lehrer und er chöni am Mäntig bei Schuel ha, es sei Si Mode!“
Pfarrer: „Si de Tusig. Du hätstst wahrshynli selle säge, es sei Synode!“
Schülerin: „Nei, Herr Pfarrer, es ist wie i g'leit ha. Es isch sy Mode. Adie Herr Pfarrer!“

Vom Büchertisch.

„Die Neue Gesellschaft“, Monatsschrift für Socialwissenschaft. (Zürich Verlag der „Neuen Gesellschaft“). Das vor uns liegende zwölfte Heft des zweiten Jahrganges (1878/79) enthält:
Die Frau. Ihre natürliche Stellung und gesellschaftliche Bestimmung. Von Professor Dr. Ludwig Büchner. (Fortsetzung.) — Das Volksleben im Spiegel der neuern bildenden Kunst, von Professor S. Vögeli. (Schluss.) — Bemerkungen zu Proudhon's Lehre von der Anarchie. Von A. Geel. (Fortsetzung.) — Die vier schlechten Staatsverfassungen von Plato. Von C. Lübeck. (Schluss.) — Preis vierteljährlich Fr. 2. 50. Man abonnirt bei der Expedition der Zeitschrift in Zürich.

PATENT.
von technisches Bureau
J. Brandt & G. v. Nawrocki
Civil-Ingenieure
BERLIN W., Leipziger-Str. 124.
[504]

Unentbehrlich
für jeden Geschäftsmann oder Beamten!!!
Ist der bedeutend vervollkommnete Trocken-Copier-Apparat, welcher zum 1/4 Theil des Handelspreises durch ein einfaches Receipt hergestellt werden kann. Die Anfertigung ist einfach, kann überall gemacht werden und sind ausser den gewöhnlichsten Kochgeräthen keinerlei anderweitige Vorrichtungen erforderlich. Genaue Anweisung hierüber versendet gegen Posteingahlung von Fr. 8. — (568)

Peessnegger in Hamburg.

In Verlage von Orell Füssli & Co. in Zürich ist erschienen und durch jede Buchhandlung zu beziehen:

Heinrich Grunholzer
Lebensbild eines Republikaners
im Rahmen der Zeitgeschichte.
Von
Traugott Koller.

2 Bände. Zweite billige Volksausgabe.
Preis Fr. 7. 50.

Zahlreiche Stimmen der Presse haben die Vorzüglichkeit dieses Werkes anerkannt. Mit Liebe ist das Bild des Mannes gezeichnet, der durch sein ganzes Wirken und Streben den Eindruck eines wahrhaft freien und edlen Charakters ausmacht. Aber auch für die Schweizergeschichte der letzten fünfzig Jahre bietet das Werk reiche Belehrung in frischer, nie langweilender Darstellung.

Stelle-Gesuch.
Ein befehlhabender, sprachkundiger Kellner von 23 Jahren sucht auf Ende September oder auf Höher Engagement, entweder in einem größeren Hotel als Zimmerkellner oder in einem kleineren als Obedienten. (202)

Ein junges Mädchen von 21 Jahren, aus guter Familie, sucht eine Stelle als Kammer- oder Zimmermädchen oder auch zur Aufsicht größerer Kinder. (203)

Chef de cuisine.
Zahrestelle offen für einen tüchtigen, in der feinen Küche bewanderten Chef. Eintritt 1. Nov. Entgelt Fr. 12 bis 1500 per Jahr. (204)